

„Was kommt nach 2013? Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege.“

Mit dem vor über 25 Jahren in Bayern entwickelten Vertragsnaturschutz wurde ein innovatives Instrument geschaffen, um Landwirten eine naturschutzgerechte Bewirtschaftung von Flächen zu honorieren. Im Jahr 2010 wurde ein neuer Höchststand von 67.000 Hektar Vertragsnaturschutzflächen erreicht: „Blühende Landschaften“, auf denen artenreiche Streuwiesen, Wacholderheiden oder Orchideenwiesen durch Landwirte erhalten werden. Seit 1996 ist der Vertragsnaturschutz eingebettet in die Agrarumweltmaßnahmen der EU-Agrarpolitik, d.h. er wird über EU-Mittel unterstützt und muss sich an die entsprechenden EU-Vorgaben halten.

Nachdem die zentralen Naturschutzvorgaben wie das Europäische Schutzgebietsnetz Natura 2000 sowie die Bayerische Biodiversitätsstrategie vorrangig über die Kooperation mit den Landnutzern umgesetzt werden sollen, ist eine ambitionierte Weiterentwicklung dieses bewährten Instrumentes geboten. Hierzu gibt der ab 2014 beginnende neue EU-Förderzeitraum einen willkommenen Anlass. Die Tagung bietet den Auftakt, um den Vertragsnaturschutz nach 2013 mit den betroffenen Landnutzern und Naturschützern sowie den involvierten Verwaltungen frühzeitig zu diskutieren. Dabei werden Beispiele aus anderen Ländern der Europäischen Union und aus anderen Bundesländern sowie die Sichtweisen unterschiedlicher Akteure wie EU-Kommission, Bauern- und Naturschutzverbände, vorgestellt. Daneben werden Überlegungen für die neue Programmausgestaltung in Bayern diskutiert.

Wir laden alle an der Weiterentwicklung des Vertragsnaturschutzes Interessierte sehr herzlich zu dieser Veranstaltung nach Würzburg ein. Die Tagung richtet sich insbesondere an Vertreter/innen aus den Politikbereichen Naturschutz und Landwirtschaft und aus den relevanten Verwaltungen sowie an Vertreter/innen von Verbänden, Medien und Wissenschaft.

Fachtagung 80a/10

Tagungsort

Regierung von Unterfranken
Peterplatz 9
97070 Würzburg

Leitung

Ursula Schuster, Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL),
Laufen

Kooperation

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, München

Kosten

Teilnehmerbeitrag: 100,00 €
Unterkunft/Verpflegung: wird nicht angeboten
Kostenbefreiung möglich;
Näheres zur Kostenregelung unter
www.anl.bayern.de/veranstaltungen/kostenregelung/index.htm
sowie im Jahresprogramm S. 6-8.

Veranstalter

Bayerische Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege (ANL)
Seethalerstr. 6
83410 Laufen
Telefon 08682 8963-0
Telefax 08682 8963-17
anmeldung@anl.bayern.de
www.anl.bayern.de

Anmeldung

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung per Post, E-Mail oder Fax (s. o.)
Anmeldeschluss: 19. November 2010

Anfahrts- und Lagepläne finden Sie unter:

http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/wir_ueber_uns/17758/index.html



Bayerische Akademie für
Naturschutz und Landschaftspflege



„Was kommt nach 2013? Vertragsnaturschutz im Aufbruch.“



Foto: Thomas Stumpf

02. - 03. Dezember 2010
in Würzburg



Donnerstag, 02. Dezember 2010

10:00 Uhr

Beginn der Tagung mit Stehkafee/-tee

10:30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Ursula Schuster, ANL

10:45 Uhr

Vertragsnaturschutz als Brücke zwischen Landwirtschaft und Naturschutz - Grußwort

Ministerialdirektor Wolfgang Latzik, Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit (StMUG)

11:15 Uhr

Biodiversität als neue Herausforderung der EU-Agrarumweltpolitik - die Sicht der EU-Kommission

Dr. Josefine Loriz-Hoffmann, Europäische Kommission, Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Brüssel - *angefragt*

12:00 Uhr

Agrarpolitik im Umbruch - Auswirkungen auf Landwirtschaft und Naturschutz

Prof. Dr. Alois Heißenhuber, Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Landbaues
Wissenschaftszentrum für Ernährung, Landnutzung und Umwelt, Technische Universität München

12:45 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr

Agrarpolitik und Umwelt

Prof. Dr. Christian Hey, Generalsekretär des Sachverständigenrates für Umweltfragen

14:45 Uhr

Vertragsnaturschutz in Bayern - Bewertung und Ausblick

Wolfram Gütthler, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG)

15:30 Uhr Stehkafee/-tee

16:00 Uhr

Ausgestaltung des Vertragsnaturschutzes in Baden-Württemberg

Heinz Reinöhl, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg

16:30 Uhr

Ausgestaltung des Vertragsnaturschutzes ab der neuen Förderperiode in Österreich

Günther Jaritz, Amt der Salzburger Landesregierung

17:00 Uhr

Vertragsnaturschutz: Erfahrungen aus anderen Europäischen Ländern

Wolfgang Suske, Suske Consulting Wien

17:30 Uhr

Diskussion und Ausblick auf den nächsten Tag

18:00 Uhr Abendessen

Freitag, 03. Dezember 2010

08:45 Uhr

Vertragsnaturschutz und die Herausforderungen der Zukunft aus der Sicht des Bauernverbandes

Walter Heidl, Präsident des Bauernverbandes Niederbayern

09:30 Uhr

Vertragsnaturschutz und die Herausforderungen der Zukunft aus der Sicht der Umweltverbände

Prof. Dr. Hubert Weiger, Landesvorsitzender des Bund Naturschutz in Bayern

10:15 Uhr

Parallele Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe I Erfolgsorientierte Honorierung im Grünland

Moderation: Stefan Radlmair, Regierung von Niederbayern

Impulsreferate

- Dr. Walter Joswig und Gerd Heusinger, Landesamt für Umwelt, Außenstelle Hof
- Heinz Reinöhl, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg

Arbeitsgruppe II Vertragsnaturschutz und Beratung

Moderation: Wolfram Gütthler StMUG, München
Impulsreferate

- Beate Krettinger, Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V. Koordinationsstelle Bayern: Erfahrungen und neue Ideen der bayerischen Landschaftspflegeverbände bei der Beratung
- N.N., Praktiker aus der Beratung aus Österreich

Arbeitsgruppe III Vertragsnaturschutz und Extensivstandorte - Perspektiven für den ländlichen Raum!?

Moderation: Ursula Schuster, ANL
Impulsreferate

- Wolfgang Kraus, Landratsamt Garmisch-Partenkirchen
- Michael Krämer, Landratsamt Rhön-Grabfeld

11:00 Uhr Stehkafee/-tee

11:30 Uhr

Fortführung der Arbeitsgruppen

13:00 Uhr Mittagessen

14:15 Uhr

Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse der Arbeitsgruppen

15:00 Uhr

Agrarumweltmaßnahmen - Impulse für Landwirtschaft und Umwelt

Prof. Dr. Hartmut Vogtmann, Präsident der Umweltstiftung Euronatur

15:45 - 16:15 Uhr

Abschlussdiskussion